

Z

Soeben erschienen:

## FRÜHMAHD

Skizzen und kleine Erzählungen von Hans Kaegi.

8°, 119 Seiten broschiert.

Preis M 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar und 13/12.

Die Sprache dieser neuen Erzählungen ist farbig und bildhaft. Die Skizzen wie „Ginsterlein — Seegeiger — Wetter- schang — Der Wipfelruodi“, sowie die Jugendbilder „Gritli — Die Spieldose — Das Zettelchen“ enthalten Stimmungsschön- heiten, wie sie in stillen Stunden gern genossen werden.

## Leidende Landschaften

Verse von Leo von Meyenburg.

8°, 80 Seiten broschiert.

Preis M 1.50 ord., 1.15 no., 1.— bar und 13/12.

Das Büchlein bietet eine bemerkenswerte Gedichtsammlung.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, im Sept. 1916.

Art. Institut ORELL FÜSSLI, Abteilung Verlag.

Z

Neu!

## Unsere Giftpilze und ihre essbaren Doppelgänger

Unter Heranziehung der häufigsten ungenießbaren Arten dargestellt von

Dr. H. Schnegg

Prof. a. d. l. Akademie Weihenstephan

Mit 9 schwarzen und 32 Naturaufnahmen in Vierfarben- druck von J. Paniel

Ord. 1.80 M, heb. 1.40 M, bar 1.30 M. — Freix. 11/10.  
Heb. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Die Abbildungen sind wirkliche farbige Natururkunden, da der Pilz an Ort und Stelle mit seiner natürlichen Umgebung photographisch aufgenommen, nicht erst aus dieser herausgerissen und mehr oder minder naturgetreu gezeichnet oder gemalt ist, und darum konkurrenzlos. Für den Text bürgt der Name des Autors, der als Autorität auf dem Gebiete der Pilzkunde überall bekannt ist.

Zur weitesten Verbreitung haben wir auch ein

### Merkblatt für Giftpilze

Mit 12 farbigen Naturaufnahmen und 4 Seiten Text  
zusammengestellt von Prof. Dr. H. Schnegg  
herausgegeben.Ord. 25 S, bar 20 S, Freixpl. 11/10; 50 Stück ord. 11 M,  
bar 9 M; 100 Stück ord. 20 M, bar 16 M; 500 Stück  
ord. 75 M, bar 60 M.Für die außerordentlich praktische und schöne Darstellung ist  
jedermann Käufer; besonders zu empfehlen Schulen, Bezirks-  
und Landratsämtern.

Verlag Natur und Kultur \* München 23

## Aus Briefen unserer Feldgrauen

über

## Paul Münch, Neue Sache for zu lache

Heitere Kriegsschilderungen  
mit urkomischen Bildern.

6. Auflage

Preis M 1.—, 70 S netto, 65 S bar und 11/10

und

## Paul Münch, Die pälzisch Weltgeschichte.

21.—25. Tausend.

Preis geheftet M 1.50, M 1.10 no., M 1.— bar u. 11/10.  
„ gebunden M 2.—, M 1.45 no., M 1.35 bar u. 11/10.

Die beiden lustigen Bücher sind für jedermann, besonders für unsere Feldgrauen, ein bevorzugter Lesestoff. Die erste, 5000 Stück starke Auflage der „Neue Sache“ war in 8 Tagen ausverkauft und wurde wohl zum größten Teil ins Feld geschickt. Ein hiesiger Fabrikherr, der den guten Einfall hatte, dem Liebesgabenpaket, das er für seine im Felde stehenden Angestellten zu Ostern stiftete, außer einer fein fläsche „Dörkemer“ und andern guten Dingen „Paul Münchs Neue Sache“ beizufügen, erhielt eine große Anzahl Dank- briefe, aus denen einige Auszüge hier folgen mögen:

„Ich habe noch kein Buch so gern wie dieses im Feldzug gelesen. Das Schlachtengeräusch der Pfälzer in dem Buch ist manchmal ärger, als das hier vor Verdun.“

„Die Sachen waren alle vortrefflich, besonders das Büchlein von Paul Münch, das ist so recht für den Schützengraben, das gibt's als was zu lachen, und manchen Kamerad vergehen die Schakrillen.“

„Das Büchlein wurde mir sozusagen abgenommen, als ich anfang zu lesen. Es waren nämlich zufällig 3 Herren zugegen, Ärzte (Altbayern). Die Abfassung, sowie die „Pfälzer Schprooch“ hat auf die Herren kolossal gewirkt. Jeder möchte es haben und auch jeder wieder seinen Kameraden zeigen.“

„Eine köstliche Stunde verbrachte ich mit meinen Kameraden — meist Zwafel\*\* — beim Lesen.“

„Der reiche Inhalt, besonders der gute Wein und die köstlichen Pfälzer Gedichte haben mir imponiert.“

„Will Ihnen zu wissen tun, daß sich auch unsere Herren Offiziere für das Büchlein interessieren und es mit Freude gelesen haben.“

„Die Pfälzer trinken ja immer lieber Wein und Bier als den verdammten Alkohol. Das Büchlein von P. M. hat allgemeinen Bei- fall gefunden.“

„Erweckte auch im Kreise meiner Kameraden allergrößte Freude.“

„Ueber Ihr Osterpaket habe ich mich sehr gefreut, besonders über das schöne Buch.“

„Vor allem hatte ich meine Freude an dem schönen Buch, denn da kann man doch als mal wieder ein paar Witze machen.“

„Außerordentlich unterhaltende und humorvolle Stunden bereitete uns das schöne Buch.“

„Das humoristische Büchlein wird viel belacht, was manch traurige Gedanken vergessen läßt. Dadurch ist nicht nur dem ein- zeln, sondern auch der Allgemeinheit gedient, denn heute brauchen wir mehr denn je Truppen mit gesundem, frischem Geiste, wozu das Büchlein viel beiträgt.“

„Meinen herzlichsten Dank für alles, vor allen Dingen für das schöne Buch, worüber ich lachen mußte, daß mir der Bauch wehe tat.“

Den Herren Kollegen mögen diese Briefe als Anregung dienen, diesen beiden Büchern zur weiteren Verbreitung zu verhelfen. Ein einziges Sortiment in der Pfalz setzte von „Neue Sache“ bis jetzt 2403 Stück ab. Zu dem großen Ab- satz im ganzen Deutschen Reiche hat die leichte Lesbarkeit und das leichte Verständnis der Pfälzer Mundart, die Dar- bietung in kleinen selbständigen Abschnitten, die jede Er- müdung ausschließen, wahrscheinlich aber auch die Beigabe der urkomischen, von dem Verfasser selbst entworfenen Bildchen mitgewirkt. Roter Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern.

Eugen Crujus Verlag.

\*) Dürkheimer Wein.

\* \*) Rosenname der Pfälzer für die rechtsrhein. Bayern.